Alexanderbote

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wildeshausen

September/ Oktober/ November 2026

Farbenspiel



Rekordergebnis vom Bücherflohmarkt

Farbenspiel

Der neue Alexanderbote ist da.

Liebe Leserinnen und Leser des Alexanderboten!

Ein farbenfroher Sommer geht zu Ende. Auf der Titelseite ist ein Teil der K26er buntgesprenkelt nach dem Nachtreffen zu sehen.

Einem Farbenspiel glich das Programm der Seniorenfahrt (S. 26-29).

Besonders bunt ging es auch beim Tagesausflug ins Rosarium nach Wilhelmshaven zu (S. 30).

Farben und Spiel prägen neben vielen anderen Dingen natürlich auch weiterhin die Arbeit in unseren Kindertagesstätten (S. 8-11).

Ein neues Farbspektrum im übertragenen Sinne hat sich Elisabeth Kossors für ihre Arbeit in der Singschule angeeignet (S.4).

Der bunte Abend der Kantorei wurde spielerisch untermalt mit einigen Darbietungen (S. 22).

Bücher in allen Farben wechselten auf dem Bücherflohmarkt ihre Besitzer*innen (S. 17).

Bunt und farbenfroh geht es natürlich auch bei der Kirche mit Kindern, den Malibukursen und dem Alex-Flohmarkt zu (S. 5-7)

Wir wünschen allen einen schönen Herbst mit buntem Farbenspiel.

Ihr Redaktionsteam (Klaus M. Ebbers, Silke Frede, Frank Holzberger, Anne Huxhold, Katja Jöllenbeck, Lars Löwensen, Ute Schoffers)



Ein kleiner Eindruck vom Singschulfest in diesem Sommer.

Impressum
Der Alexanderbote ist das Mitteilungsblatt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wildeshausen. Gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder der Gemeinde. Der Alexanderbote liegt in den Räumen der Gemeinde sowie in Wildeshauser Institutionen, Geschäften, Banken und Apotheken aus. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, werden gebeten, sich bei der Redaktion zu melden. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. Oktober 2026

Bildnachweis:
Markus Löwe, Lars Löwensen, Kerrin Mellmann, Melanie Münkewarf, Nadine Hake, Joe Kretzschmar-Strömer und AlexTeam, Sandra Damm, Anneliese Schnitger, Annette Richter, Klaus Stölting, Wolfgang Jöllenbeck.

Mailadresse:
alexanderbote@ev-kirche-wildeshausen.de
Herausgeber:
Alexanderbotenteam des Gemeindekirchenrates
Anschrift:
Sägekuhle 7, 27793 Wildeshausen
Auflage: 1.900
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Ihr **Alexanderbote** erscheint mit finanzieller Unterstützung unserer Anzeigenkunden und des Ehepaares Ursula und Rolf-Lothar Klawonn. Herzlichen Dank dafür.

Aus dem Inhalt:	Seite:
Singschule	4
Kirche mit Kindern	5-7
Kindertagesstätten	8-11
Jugend/ K-Team	12-15
Ferienpass	16
Bücherflohmarkt	17
Gottesdienste/ Wochenplan	18-19
Kinderkirche	20
Bibelgarten	21
Kantorei	22
Kirchenmusik	23
Amtshaustreff	24
Paketaktion	25
Seniorenfahrt	26-29
Tagesfahrt	30
Tag des offenen Denkmals	31
Aus der Gemeinde	32
Erntedank	33
Gemeindespende	33
Gedenkgottesdienst	34
Adressen	35

Freiheit…

Geistlicher Impuls

„Gehört sich das denn in ihrem Alter“, die Entrüstung spricht nicht nur aus ihren Worten, sondern kommt auch klar im Unterton zum Ausdruck. Angelika schaut sie etwas überrascht an. Der Ausbruch ihrer Freundin Gabriele kommt überraschend. Gerade hatten sie noch über das letzte Kulturkreistreffen gesprochen und wie interessant sie den Vortrag fanden. „Wen meinst Du?“ fragt sie Gabriele zurück. Die schien nur auf die Frage von ihr gewartet zu haben. „Na, Sabine. Die ist mit ihrer Freundin schon wieder unterwegs. Dieses Mal auf Kreuzfahrt. Irgendwo im Süden schippert sie jetzt und schlürft wahrscheinlich Cocktails am Pool“, platzt es aus ihr heraus. „Dabei ist Peter gerade einmal anderthalb Jahre tot! Ich finde, das gehört sich nicht. Und das in ihrem Alter!“ – „Du bist doch auch nur drei Jahre älter als sie“, entgegnet ihre Freundin etwas spitz. „Hast Du nicht letztens erst gesagt, 70 wäre das neue 50, nur besser, weil man jetzt mehr Zeit hat, das zu tun, was man will!“ „Ja, schon“, gibt Gabriele etwas kleinlaut zu, „aber trotzdem! Letztens habe ich sie mit einer anderen Freundin schon wieder im Restaurant gesehen. Soweit ich weiß, ist sie mit Peter nie groß Essen gegangen. Es sei denn, sie waren eingeladen. Dabei hätte es mein Cousin verdient, so sehr, wie er für die Firma geschuftet hat. Und was ist mit den Enkelkindern? Sie könnte doch ruhig noch ein wenig häufiger hinfahren und ihre Kinder unterstützen. Die sind doch alle berufstätig!“ „Jetzt bist du aber unfair!“ erwidert Angelika. „Wieso? Du hilfst deiner Familie doch auch ständig. Hast Du deine beiden Enkel nicht erst letzte Woche wieder betreut, als sie krank waren und nicht in die Schule konnten?“ „Das ist meine Sache. Ich freue mich, dass ich meine Familie hier vor Ort habe und ich ihnen helfen kann. Ich empfinde das als Geschenk. Aber Sabine hat Peter immer im Betrieb unterstützt. Hat abends noch die Buchhaltung gemacht und die Rechnungen geschrieben, als die vier Kinder endlich im Bett waren. Sie hat mit ihrem Einsatz auch dafür gesorgt, dass alle Abitur gemacht haben und studieren konnten. Nun sind sie erfolgreich im Beruf und nicht nur über Deutschland, sondern auch über die Welt verteilt. Sie kann nicht mal eben nach Stuttgart oder Freiburg fahren, geschweige denn nach Toronto oder Delhi fliegen, um dort auszuhelfen. Sie hat immer alles gegeben. Ich finde es völlig in Ordnung, dass sie jetzt auch einmal mehr an sich denkt. Ich gönne ihr die Reisen, das gute Essen und die schönen Momente. Und niemand muss sich doch zurückgesetzt fühlen. Von den Kindern wollte keiner den Betrieb übernehmen. Nun ist der verkauft, das Haus ist abbezahlt, die Kinder und Enkel sind versorgt. Obendrein ist sie immer die erste, die auch etwas spendet. Sie verliert die anderen nicht aus dem Blick! Soll sie sich jetzt wieder neuen Zwängen unterordnen, nur weil Du es gerne so hättest? Ich finde, sie soll ihre neue „Freiheit“ genießen.“ „Du tust ja gerade so, als wenn man sie zu ihrem früheren Leben gezwungen hätte“, erwidert Gabriele mit gespielter Entrüstung. „Das kann ich nicht beurteilen“, entgegnet Angelika nachdenklich. „Es war sicher nicht immer leicht und sie hat oft auch die Erwartungen erfüllt. Aber nun kann sie selbst entscheiden, ist frei zu tun, was sie will. Ich hoffe, sie lässt sich davon durch niemanden abbringen.“



„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen.“ (Galater 5,1)

Lars Löwensen

Mit Herz, Stimme und Saiten

Mein Weg zur Fachkraft für Musik

Im Frühjahr 2025 begann meine Reise als Kursleiterin für die vier- bis sechsjährigen Sängerinnen und Sänger an unserer Singschule. Neben meiner hauptberuflichen Tätigkeit als technische Sachbearbeiterin blickte ich dieser neuen Aufgabe mit großer Vorfreude und zugleich viel Respekt entgegen.

Mein erster Schritt auf diesem Weg war der Kauf einer Ukulele, um das musikalische Repertoire neben der Gitarre abzurunden. Schnell keimte zudem der Wunsch nach einer fachlichen Vertiefung auf: Zwar brachte ich aus drei Jahrzehnten im Chor reichlich Praxis mit, doch wollte ich mein Wissen um theoretische und pädagogische Grundlagen erweitern. Dank der Unterstützung des Sonderausschusses Singschule – allen voran Svenja Reis – konnte ich im Juni 2025 die Qualifizierung zur „Fachkraft für Musik im Elementarbereich“ bei MusiKonzept beginnen.

In den folgenden zwölf Monaten tauchte ich in Live-Webinaren und Selbstlernphasen spielerisch neu in die Welt der Musik ein. Ob Orff-Instrumente, Boomwhackers, Bodypercussion und Trommeln oder Themen wie Stimmbildung, kreativer Kindertanz und Notenlehre: Das Gelernte verknüpfte sich nahtlos mit der Praxis. Für die Stunden mit meinen „Musikfüchsen“ konnte ich stets aus einer bunten Schatzkiste voller Kinderlieder, Sprechverse und Klanggeschichten schöpfen.

Im vergangenen Juni schloss ich die Qualifikation erfolgreich ab. Zur Prüfung gehörten eine schriftlich ausgearbeitete Lehrprobe sowie ein Videonachweis meines Könnens an Gitarre und Gesang. Trotz des digitalen Formats stand mir bei allen Fragen stets eine kompetente Ansprechperson zur Seite.

Für diese Chance und das entgegengebrachte Vertrauen der Kirchengemeinde bin ich tief dankbar. Aus diesem Wissensschatz werde ich noch lange Inspiration schöpfen. Das Singen mit den Kindern schenkt nicht nur den Kleinen reine Freude – es ist auch für mich persönlich ein wunderbarer Ausgleich zum Alltag. Denn: Singen hilft immer – aber nur, wenn du’s probierst.

Viele liebe Grüße

Elisabeth Kossors





Bild links: Ein schön dekorierter Raum im Jugendhaus erwartet die Musikfüchse bei den Proben.

Bild rechts: Elisabeth Kossors hat ihr musikalisches Repertoire erweitert und spielt nun auch Ukulele.

Wechsel in der Kinderkirche

Pastor Löwe übergibt die Begleitung der Kinderkirche an Pastor Löwensen

Lieber Markus,
heute möchten wir, das Team der Kinderkirche und alle Kinder, dir von Herzen **Danke** sagen.
Wir haben hier bei der Kinderkirche in unserer Alexanderkirche viele schöne Stunden mit dir erlebt, haben so manche ungewöhnliche Stelle im Remter, in der Kirche und im Bibelgarten für die passende Geschichte gesucht, waren mal laut, können aber auch ganz leise sein – aber eines war immer klar: wir machen mit – und du auch. Wir werden wohl kaum „Wir sind die Kleinen“ singen können, ohne dabei an dich zu denken.
Gemeinsam haben wir gesungen, gelacht, nachgedacht, gelernt, wie man betet, und viele spannende Geschichten von Jesus und Gott gehört. Aber auch andere Themen, die den Kindern gerade durch den Kopf gingen, kamen dabei nie zu kurz.
Du hast uns gezeigt, dass Kirche ein Ort ist, an dem wir alle willkommen sind, Fragen stellen dürfen und Freude erleben können.
Durch deine Zeit mit uns haben wir viel gelernt, viele schöne Erfahrungen gemacht, sind über uns hinausgewachsen, haben uns weiterentwickelt, neue Dinge kennengelernt und auf uns vertraut.
Auch wenn wir traurig sind, dass du nach den Sommerferien nicht mehr Teil unserer Kinderkirche bist, so freuen wir uns, wenn wir dich schon bald an anderen Stellen in unserer Gemeinde wiedersehen dürfen.
Wir wünschen dir für deine anderen Aufgaben alles Gute und vor allem viel Gesundheit. Möge Gott dich begleiten, beschützen und segnen, so wie du viele kleine und große Menschen mit deiner Freundlichkeit und deinem Glauben begleitet hast. Wir sagen:
Danke für die gemeinsame Zeit.
Wir werden dich in guter Erinnerung behalten und wünschen dir Gottes reichen Segen.
Deine Kinder und das Team der Kinderkirche

Sandra Damm



Der beliebte Abschlusskreis mit Pastor Löwe in der Kinderkirche

ALEX FLOHMARKT

IM REMTER UND JUGENDHAUS
AN DER **ALEXANDERKIRCHE**
WILDESHAUSEN

RUND UMS KIND

7. November 2026
14.00-16.00 Uhr



Angeboten werden Kleidung, Spielzeug, Bücher und Nützliches für Familien ...
Wer beim Stöbern eine Pause braucht, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

KIRCHE MIT KINDERN

Anmeldungen für Verkäufer
Sandra Damm
04431/955941
alex-flohmarkt@gmx.de



„Blättertanz und Lichterfeste“

Aus den Eltern-Kind-Gruppen

Wenn der Wind durch die Straßen fegt und die Bäume ihre schönsten Farben zeigen, wird es in unseren Gruppen für die Kleinsten gemütlich und spannend! In den Monaten **September bis November** dreht sich in unseren Eltern-Baby-Gruppen, beim Eltern-Kind-Singen und in der Spielgruppe alles um den zauberhaften Herbst. Gemeinsam wollen wir die Natur mit allen Sinnen entdecken und staunen. Wir sammeln Kastanien, Eicheln und Blätter für unsere Tänze.
Wir laden alle kleinen und großen Kinder, ihre Eltern, Großeltern herzlich zu unserem **Krabbelgottesdienst** am **13. September** um **11.30 Uhr** in die Alexanderkirche ein.

Wir wachsen und tanzen, wie die Bäume! Gemeinsam wollen wir feiern, singen und entdecken, wie wunderbar fest und stark Gott die Bäume gemacht hat. Und wisst ihr was? Bäume hören einfach nie auf zu wachsen! Sie strecken ihre Äste dem Himmel entgegen, stehen stabil im Wind und im Herbst beginnen ihre Blätter herrlich zu tanzen. Genau wie die Bäume dürfen auch wir wachsen, uns bewegen und das Leben feiern.
Wir freuen uns auf euch.
Je dunkler es draußen wird, desto gemütlicher machen wir es uns drinnen mit sanftem Lichterschein und magischen Klängen zum Entspannen. Das Highlight in dieser Lichterzeit wird unser gemeinsames **Laternenfest am 11. November** sein! Wenn die bunten, selbstgebastelten Laternen die Dunkelheit erhellen und wir zusammen unsere bekannten Laternenlieder anstimmen, herrscht ein ganz besonderer Zauber.
Herzliche Einladung: Ob ganz klein im Kinderwagen oder schon flink auf eigenen Beinen – alle Familien mit kleinen und großen Kindern sind herzlich willkommen, mit uns ein fröhliches Laternenfest zu feiern. Treffpunkt ist vor der Alexanderkirche um 17 Uhr.

Nadine Hake





Abschied und Neuanfang

in der Schatzinsel

Das alte Kindergartenjahr ist nun vergangen. In allen Gruppen standen vor den Sommerferien Abschluss- und Gruppenfeste bevor und die Vorfreude auf die besonderen Aktivitäten zum Jahresabschluss war groß.

Vor allem für die Vorschulkinder beginnt nun eine aufregende Zeit, denn nach den Sommerferien starten sie ihren neuen Lebensabschnitt in der Schule. Die einzelnen Gruppen gestalteten diesen Abschied auf unterschiedliche Weise:

Einige Kinder besuchten einen Tierpark, andere fuhren mit dem Zug nach Bremen und erkundeten das Übersee-Museum. Wieder andere verbrachten einen spannenden Waldnachmittag oder genossen einen fröhlichen Nachmittag im Kindergarten mit Spiel, Spaß und gemeinsamen Aktivitäten.

Ein weiterer Höhepunkt zum Ende des Kindergartenjahres war der traditionelle Abschlussgottesdienst für die Vorschulkinder. Unter dem Thema „Das kleine Ich bin ich“ führten die Kinder ein kleines Theaterstück auf. Dabei stand eine wichtige Botschaft im Mittelpunkt: Jedes Kind ist wertvoll und gut so, wie es ist. Unabhängig davon, wie es aussieht oder was es kann – jeder Mensch ist einzigartig und etwas ganz Besonderes.

Unseren Vorschulkindern wünschen wir für ihren Start in die Schule von Herzen alles Gute, viel Freude am Lernen und viele schöne neue Erfahrungen.

Zeit für gute Beratung
haben wir von 8 bis 20 Uhr.
Jetzt Termin vereinbaren!
Das bietet nicht jede Bank.
lzo.com/beratung · lzo@lzo.com
LzO meine Sparkasse



REINKE
BESTATTUNGSHAUS
Außergewöhnliche Situationen erfordern kompetenten Beistand.
Wir sind an Ihrer Seite.
Heemstraße 11a · 27793 Wildeshausen
Fon (0 44 31) 55 22 · www.reinke-bestattungshaus.de

Doch wo ein Abschied ist, beginnt auch etwas Neues. Deshalb freuen wir uns schon jetzt darauf, nach den Sommerferien viele neue Kinder und ihre Familien in unserem Kindergarten begrüßen zu dürfen. Gemeinsam blicken wir auf ein neues, spannendes und abenteuerreiches Kindergartenjahr.

Das Team der Schatzinsel





Abschlussfest der Bärenvorschulkinder im Tierpark Ostrittrum (Bild unten), Waldspaziergang als Gruppenfest der Katzengruppe (Bild oben rechts) und Picknick der Hasengruppe an der Alexanderkirche (Bild unten links).



Von Farben, Tieren und Ausflügen

Vor den Ferien war richtig viel los!

Die letzten Wochen vor den Sommerferien waren in unserer Sternschnuppe voller schöner Erlebnisse. Gemeinsam haben wir gelacht, entdeckt, gefeiert und viele unvergessliche Momente erlebt. Hier ein kleiner Auszug durch diese bunte Zeit:
Ein besonderes Highlight war unsere **Farbprojektwoche**. Kinder und Mitarbeitende kamen passend gekleidet in die Kita und jede Gruppe hatte spannende Aktionen rund um das Thema Farben vorbereitet. Es wurde gebastelt, experimentiert, gesungen und nach Farben gesucht – die Begeisterung war überall spürbar.

Auch in den einzelnen Gruppen gab es viele besondere Erlebnisse. Die **Pinguine** verbrachten gemeinsam einen erlebnisreichen Vormittag im Wald. Die **Wale** bekamen Besuch von einer Imkerin und lernten viel über das Leben der Bienen. Die **Schneehasen** gestalteten mit viel Freude ihren Garten neu und die **Eisbären** machten einen gemeinsamen Ausflug in die Stadt und ließen sich dort ein leckeres Eis schmecken.

Unsere beiden **Integrationsgruppen** waren außerdem regelmäßig mit einer kleinen Kindergruppe im Wald unterwegs. Dort entdeckten die Kinder die Natur mit allen Sinnen, sammelten vielfältige Erfahrungen und freuten sich über die gemeinsame Zeit in der Natur.

Unsere **Seehunde** und **Seesterne** bepflanzten gemeinsam ihr Hochbeet und genossen an einem warmen Sommertag ein Eis im Garten. Besonders stolz waren die Kinder darauf, ihr Eis selbst bestellen zu dürfen.







Große Augen gab es auch, als ein **Jägerteam** unsere Kita besuchte. Sie stellten den Kindern heimische Waldtiere vor, erklärten ihre Lebensweise und beantwortete die vielen neugierigen Fragen. So konnten die Kinder ihre Kenntnisse über die Natur auf spannende und anschauliche Weise erweitern.
Auch für unsere **Vorschulkinder** standen zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit noch besondere Aktionen auf dem Programm. Bei einer fröhlichen Wasserparty wurde gemeinsam gespielt und gelacht. In einem Abschiedsgottesdienst in der Alexanderkirche wurden unsere Vorschulkinder feierlich verabschiedet.
Ein weiteres Highlight war die vom Elternbeirat organisierte **Rettungswagen-Aktion**. Ein Mitarbeiter des Rettungsdienstes besuchte uns mit einem Rettungswagen und erklärte den Kindern das Fahrzeug sowie seine Ausstattung. Die Kinder konnten einen Blick hineinwerfen, viele Fragen stellen und so spielerisch Berührungsängste abbauen. Es war ein spannender Einblick in die wichtige Arbeit des Rettungsdienstes.
Wir blicken auf ereignisreiche Wochen voller schöner Begegnungen zurück und bedanken uns herzlich bei allen Eltern, unserem engagierten Elternbeirat sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die diese besonderen Erlebnisse möglich gemacht haben. Gemeinsam haben wir den Kindern viele unvergessliche Erinnerungen geschenkt.

Das Team der Sternschnuppe








Vor den Ferien war in der Sternschnuppe einiges los: Von der Farbprojekt-woche (Bild oben rechts) und dem erfrischenden Eis (Bild oben links) über den Besuch der Jäger (Bild Mitte) und der Malteser (Bild unten rechts) bis zu Waldtagen (Bild unten links) und der Ernte des bepflanzten Hochbeets (Bild links) reichten die Erlebnisse.

Aus der Jugendarbeit

Rückblick und Ausblick

Alex 18:30
Der junge Gottesdienst

Alex18:30 ist auch bei Facebook!

Gefällt mir

Alex18:30:
11. September: „Ich bin ich!
20. November: „Angsthase“
Termine auch auf der HP:
www.ejo.de

ALEX18:30 ist ein moderner Gottesdienst mit inhaltlich vielfältigen Aktionen und neuen Liedern, musikalisch unterstützt von der Alex-Haus-Band unter Leitung von Diakon Kretzschmar-Strömer und dem Jugendchor unter Leitung von Kantorin Svenja Reis.

Alex am 22. Mai
Der Gottesdienst stand unter dem Motto: **„STOP!“**
Wer beeinflusst dich, was sagen deine Freundinnen und Freunde, in welchen Situationen hörst du auf andere? Wie reagierst du, wenn die Freunde dich animieren Alkohol zu trinken, obwohl du das gar nicht willst?
Um diese und ähnliche Fragen zu beantworten, erarbeiteten die Jugendlichen einige Szenen, die sie auf die Bühne brachten. Wichtig ist es, sich abzugrenzen, sich nicht alles gefallen zu lassen, und den Mut zu haben, „Nein“ zu sagen, ohne sich rechtfertigen zu müssen.

Alex auf der Kreissynode
Alex on tour, Alex in der Jugendkirche. Am 8. Mai begann die Kreissynode mit einem besonderen Gottesdienst, den Teamer*innen aus Wildeshausen, Ganderkesee und Hude gestalteten. Grundlage war der Alex vom Januar „70%OFF“. Zur Durchführung und zum Inhalt gab es viel Lob von den Synodalen.

Juleicateamtreffen
Das erste große Juleicateamtreffen war im Mai, im September folgt das zweite Treffen.
Orgafragen, Kennenlernaktionen und die Einteilung der Teams fanden am Vormittag statt. Am Nachmittag beschäftigten die Teams sich mit den Bibelstellen, die in verschiedenen Einheiten der Schulung vorkommen.
Mit dabei aus Wildeshausen/ Dötlingen sind Arn Mattis, Nela, Jakob, Paula, Eike und Johanna.

Kinderferienwoche 2026 „MS Alexa“
"MS Alexa" lautete das Motto der diesjährigen Kinderferienwoche. 28 Kinder, 14 Teamer*innen und ein vierköpfiges Kombüsenteam starteten schwungvoll in den Tag. Gleich zu Beginn mussten die Kinder an verschiedenen Stationen ihre Seetauglichkeit beweisen: Anker werfen, einen Sonnenhut falten, auf Wellen laufen und die verschiedenen „Schiffsmitarbeiterinnen“ kennenlernen.
Nach einer Begrüßungsrunde wurde spielerisch das Thema Kreuzfahrt vertieft.
Am Nachmittag durchliefen die Kinder einen Parkour, in dem ihr Wissen über Flaggen, Nationalitäten, Knotenkunde, Meeresmonster, Verteidigung des Schiffes uvm. getestet wurde.
Alle Kinder haben die verschiedenen Tests bestanden und so überwog die Vorfreude auf den nächs-



Ein Anspiel gibt es immer beim Alex18:30.

ten Tag, als alle bei der Verabschiedung noch einmal die beiden Songs „MS Alex“ und „Wir sind frei“ lautstark sangen.
Am zweiten Tag wurde in Workshops gearbeitet, die Kinder konstruierten und bauten Lokomotiven für die große Abendshow, bereiteten eine Flaggenparade mit Fanfaren vor, die Maschine im Maschinenraum wurde seetauglich gemacht und in der Kombüse werkelten die Köch*innen.
In vier Workshops wurde auch am dritten Tag wieder gebastelt, gemalt und geklebt, damit die Reise ein Highlight wurde.
Synchronschwimmer*innen belegten den Pool, um ihre Künste zu üben, im Kasino wurden Karten gelegt und die Automaten auf Hochglanz gebracht.
Gruselig wurde es, als Piraten versuchten, die MS Alexa zu entern. Zum Glück konnte der Angriff erfolgreich abgewehrt werden.
Als letzte Station machte das Schiff in der Karibik halt, wo die angesagtesten Surflehrer auf ihren bunten Boards eine phantastische Show zeigten.
Die Zuschauer*innen erlebten am Donnerstagabend in der gut gefüllten Alexanderkirche einen wahrhaft einzigartigen Reisebericht.
Es war eine gelungene Show, die die Besucher*innen immer wieder zu spontanem Applaus animierte.
Der Abend klang gemütlich bei Wurst und Getränken vor der Kirche aus.
Vielen Dank an alle, die die Kinderferienwoche mitgestaltet und unterstützt haben!







Eindrücke von der Kinderferienwoche „MS Alexa“



Die Papageien waren auch mit auf der MS Alexa.

Jugendkirche St. Paulus
Es gibt verschiedene Aktionen, Projekte und Gottesdienste in der Jugendkirche St. Paulus Delmenhorst (Friesenstr. 36). Auf unserer Homepage ejo.de kann man sich darüber informieren. Die Jugendkirche ist leicht zu erreichen. Vom Bahnhof Delmenhorst sind es ca. 15 Minuten zu Fuß.

Berichte von allen Veranstaltungen sind einzusehen auf der Homepage: www.ejo.de in der Rubrik „Meldungen“.

Büro Diakonin Silke Meine, Diakon Johannes Kretzschmar-Strömer:
Sägekuhle 7, 27793 Wildeshausen, 04431/942979 – 0173/9366954 – ej-wildeshausen@gmx.de

Die Homepage der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Delmenhorst/ Oldenburg Land: **www.doll.ejo.de** und **Facebook**. Wir sind auch auf **Instagram: paulus_co.kg**
Mit Infos über die Veranstaltungen der Evangelischen Jugend der Kooperationsregion, im Kirchenkreis und auf landeskirchlicher Ebene (**www.ejo.de**).

ejo
EVANGELISCHE JUGEND DELMENHORST / OLDENBURG LAND

FARBEN BRÜNGER
Malereibetrieb · Farbenfachgeschäft

Farbe - Tapete - Boden
Qualität. Seit über 50 Jahren.
Ihr professioneller Partner für Maler- u. Bodenbelagsarbeiten.
Immer zuverlässig. Immer persönlich.
Am Markt 3 - 27793 Wildeshausen
Tel.: 0 44 31 - 42 62 - www.farben-bruenger.de
eMail: farben-bruenger@t-online.de

Caravan-Service SONTAG GmbH
Glaner Straße 26 | Wildeshausen | www.caravan-sontag.de | ☎ 04431 - 1536



HÖRSTUDIO Sandra Panneke in Wildeshausen:
Bestnoten für Hörgeräte-Beratung,
Kompetenz und Freundlichkeit.



„Die Auszeichnung für hervorragende Kundenzufriedenheit erhielten wir von einer besonderen Persönlichkeit:

Jan Hofer.

Danke an alle, die uns bewertet haben“

Sandra Panneke
Inhaberin & Hörakustikmeisterin

Überzeugen Sie sich jetzt selbst!

HÖRSTUDIO SANDRA PANNEKE
Westerstraße 10 I Wildeshausen Tel. 0 44 31 / 7098223
www.hoerstudio-panneke.de
Der HörStar wird an Hörakustikerbetriebe vergeben, die zur Arbeitsgemeinschaft Hören e.V. (AGH) gehören.

Ganz schön heiß…

K-Team gestaltet Nachtreffen in Sommerhitze

Verändert zur Printausgabe…



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach dem Holi-Spektakel im Pastorengarten.

Mit Spitzenwerten von 36,5 ºC kamen beim diesjährigen Nachtreffen nicht nur die K26er ins Schwitzen. Vor allem brüteten Pastor Löwensen und die Mitglieder des K-Teams über der Frage, wie man an einem solchen Tag das gewohnte Programm so abändern könnte, dass man allen gerecht wird. Kurzerhand wurde das Kennlernspiel in die Alexanderkirche verlegt, in der es zu diesem Zeitpunkt noch deutlich kühler war. Hier ließ es sich ohne viel zusätzlichen Schweiß bequem in unterschiedlichen Reihenfolgen aufstellen. Schließlich ist der Mittelgang lang genug und die gerade anwesenden Orgelbauer hatten bei ihrer Stimmung der Orgel in der Alexanderkirche auch noch was zu sehen.
Im Remter wurden dann spontan Fächer gebastelt, die den Rest des Nachmittages immer wieder gerne zum Einsatz kamen. Aber irgendwann führte kein Weg mehr an der Wärme vorbei. Doch mit kreativen Spielen, bei denen vor allem Schwämme und viel Wasser im Mittelpunkt standen, ging es draußen weiter, bis sich dann zur Trinkpause in den wenigstens noch etwas kühleren Remter geflüchtet wurde.
Zwei Teamer*innen sorgten am Grill dafür, dass sich neben dem mitgebrachten Salat- und Nachtischbuffet alle mit frisch gegrillten Würstchen – seien sie nun vegan oder nicht – für die anstehende Aufgabe stärken konnten.
Danach hieß es für manche noch: schnell umziehen! Denn seine besten Klamotten sollte man nicht anhaben, wenn es zum Farbenspektakel in den Pastorengarten unterhalb der Alexanderkirche geht. Hatten bei den T-Shirts noch alle dran gedacht, wurden schnell noch die Schuhe ausgezogen, bevor es dann richtig losging. Bei diesen Temperaturen eine durchaus sinnvolle Erleichterung. Denn die Teamer*innen verteilten an die K26er reichlich Holi-Farben im kompletten Regenbogenspektrum, die diese auf den Klamotten und den Haaren der jeweils anderen weiterverteilten. Ein großer Spaß und ein Riesen-Hallo. Natürlich musste das „Ergebnis“ bei einem abschließenden „Fotoshooting“ entsprechend festgehalten werden. Am Ende verabschiedeten sich alle zufrieden und bunt in den Abend.

„Das kenne ich!“

Alexander-Entdecker machen sich beim Ferienpass auf den Weg.

„Das kenne ich!“ Mit einem Bild bewaffnet macht sich eine kleine Gruppe in der bei den sommerlichen Temperaturen angenehm kühlen Alexanderkirche auf den Weg zum Taufbecken. Dort ist wirklich die abgebildete Taube zu finden, die auf dem Bild zu sehen ist. Schon greift Ida Klump aus dem K-Team zum nächsten Bild, während Eike Brahms sich mit ihrer Gruppe gerade im Eingangsbereich der Kirche suchend umschaut. Nach einem spielerischen Zugang zum Thema im Remter und auf der Wiese bei der Platane kommt die Gruppe nun etwas mehr zur Ruhe. Alle sind eifrig bei der Sache. Es gibt jede Menge in der Alexanderkirche zu entdecken, was man nicht tagtäglich sieht. Zur Belohnung verteilt Pastor Lars Löwensen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Eis. Wie im Flug ist der Vormittag vergangen, als dann die Eltern die jungen Entdeckerinnen und Entdecker in Empfang nehmen.



Die Alexander-Entdecker hatten viel Freude beim Erkunden der Kirche.



Bücherflohmarkt des Vertrauens

Dankbarer Rückblick und Fazit

Großer Dank an alle, die Bücher gespendet haben! Diese Bücherspenden waren dann der „Grund“ für über 50 Tage viel Arbeit von einsatzfreudigen Menschen, sehr gute Atmosphäre, viel Fröhlichkeit, gute Gespräche, wunderbare Buchentdeckungen und ganz viel Dankbarkeit, Lob und Zuspruch. Und in diesem „Hitzesommer“ wurde immer wieder betont, wie erholsam und angenehm die Temperatur in der Kirche sei! Es war wirklich „rundum“ alles so, wie wir es uns besser nicht wünschen konnten.
Es wurde niemand dazu aufgefordert, etwas für die Bücher zu spenden, die mitgenommen wurden und doch wurde so mancher Euro in die Spendendose gesteckt und so kam für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde, besonders für die Ehrenamtsarbeit und andere Projekte, die großartige Summe von über 6.500,-€ zusammen.

Der Kirchengemeinde ist es sehr wichtig, sich bei allen Menschen zu bedanken, die den Bücherflohmarkt möglich gemacht und ihn begleitet haben.
Dieses herzliche, persönliche Dankeschön richtet sich an
– Menschen, die uns ihre Bücher gebracht und gespendet haben.
– Frauen und Männer, die den Bücherflohmarkt begleitet haben. Dazu gehörte das Einsortieren der Bücher, viele Gespräche, Freundlichkeit und ganz viel Einsatzfreude!
– Besucher und Besucherinnen, die immer wieder ins Südquerhaus zum Stöbern und Suchen gekommen sind, viel Lebendigkeit mitbrachten und auch immer wieder das Engagement aller Beteiligten lobten. Und diese Menschen haben auch ganz freiwillig Geld in die Spendendosen gesteckt.



Das große Meer an Büchern ist mittlerweile mitgenommen oder abgeräumt worden.

Hier nochmals ein Dankeschön für jede Geldspende! Und vielen Dank auch an die beiden Mitglieder des Gemeindekirchenrates, Conny Webermann und Ulrich Becker. Sie haben die Gruppe der Ehrenamtlichen begleitet und waren auch zu bestimmten Zeiten für die Lesefreudigen ansprechbar.
Und was besonders erfreulich ist: Alle Beteiligten und auch die Besucher und Besucherinnen haben immer wieder gesagt, dass sie sich wohlfühlen und bestätigt, dass der Bücherflohmarkt eine wunderbare Sache sei und dass sie der Kirchengemeinde für dieses besondere „Sommerangebot“ dankbar sind.
Und aus der Gruppe der Ehrenamtlichen war immer wieder zu hören: Auch im kommenden Sommer will ich wieder mitmachen!
Ja, es war hier tatsächlich etwas „paradiesisch“ beim Bücherflohmarkt des Vertrauens 2026.
Und dafür sind wir Gott von Herzen dankbar.
Übrigens: Der Restbestand der Bücher wurde in entsprechende Kartons gepackt und an die Firma übergeben, die auch in diesem Jahr die gebrauchten Bücher zum Weiterverkauf annimmt. Von dessen Erlös werden 15% an Alphabetisierungskampagnen gespendet.
Und nun: Es soll auch 2027 mit den Bücherflohmarkt des Vertrauens weitergehen!
Bitte beachten Sie/ beachtet Ihr wieder alle Hinweise und Einladungen in der Tagespresse und im Alexanderboten. Wir melden uns – also, bis dann!
Bleiben Sie/ bleibt Ihr behütet und gesegnet wunderbar.

Wiltrud Stanszus

Gottesdienste

in der Alexanderkirche

6. Sep.	**14. So. nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl	**P. Löwensen**
11. Sep.	**Freitag**	**18:30**	Alex18:30 - der junge Gottesdienst Thema: „Ich bin ich“	**D. Kretzschmar-Strömer** **Dn. Meine u. Team**
13. Sep.	**15. So. nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst	**P. Löwe**
		11:30	Krabbelgottesdienst Thema: „Gott gibt uns Wurzeln“	**P. Löwe u. Team**
		17:00	Andacht am Kerzenbaum im Südquerhaus	**Dn. Stanszus**
20. Sep.	**16. So. nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst mit Taufe	**P. Löwe**
27. Sep.	**17. So. nach Trinitatis**	**17:00**	G17 - Gottesdienst mit Abendmahl Thema: „Krone der Schöpfung?“	**Pn. Vieth u. Team**
4. Okt.	**Erntedankfest**	**10:00**	Ökum. Gottesdienst zum Erntedank	**Pn. Vieth u. Ökumene**
		17:00	Andacht am Kerzenbaum im Südquerhaus	**Dn. Stanszus**
11. Okt.	**19. So. nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst	**P. Löwensen**
18. Okt.	**20. So. nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst	**D. i. R. R. Lübke**
25. Okt.	**21. So. nach Trinitatis**	**17:00**	G17 - Gottesdienst mit Abendmahl Thema: „… und siehe, es war sehr gut.“	**P. Löwe u. Team**
31. Okt.	**Reformationstag**	**10:00**	Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl	**P. Löwensen**
1. Nov.	**22. So. nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst mit Abendmahl	**Pn. Vieth**
8. Nov.	**Drittl. So. im Kirchenj.**	**10:00**	Gottesdienst	**P. Löwensen**
15. Nov.	**Vorl. So. im Kirchenj.**	**10:00**	Gottesdienst	**P. Löwe**
18. Nov.	**Buß- und Bettag**	**18:30**	G17 - Gottesdienst mit Abendmahl Thema: „Jenseits von Eden“	**P. Löwe u. Team**
20. Nov.	**Freitag**	**18:30**	Alex18:30 - der junge Gottesdienst Thema: „Angsthase“	**D. Kretzschmar-Strömer** **Dn. Meine u. Team**
22. Nov.	**Ewigkeitssonntag**	**10:00**	Gottesdienst mit Verlesen der Namen der Verstorbenen des verg. Kirchenjahres	**P. Löwensen/ P. Löwe**
29. Nov.	**1. Advent**	**17:00**	G17 - Gottesdienst mit Abendmahl Thema: „Nach mir die Sintflut“	**P. Löwensen u. Team**
6. Dez.	**2. Advent**	**10:00**	Gottesdienst mit Abendmahl	**Ln. Heidenreich**

In der Regel finden Taufen am 1. und 3. Sonntag im Monat statt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro.

Sonntagscafé: Wir treffen uns nach jedem Sonntagsgottesdienst im Jugendhaus zu einer Tasse Tee oder Kaffee.



in den Altenheimen

Landhaus Nelkenstraße		**Atrium**		**Kreisaltenheim**	
20. Oktober	15.30 Uhr	1. Oktober	10 Uhr	30. Oktober	10 Uhr
				27. November	10 Uhr
Alexanderstift		**Johanneum**			
11. September	11 Uhr	16. Oktober	10 Uhr	Wenn nicht anders angegeben,	
9. Oktober	11 Uhr	20. November	10 Uhr	feiert alle Gottesdienste Pn. Duch	
13. November	11 Uhr				



Montag	**Dienstag**	**Mittwoch**	**Donnerstag**	**Freitag**	**Samstag**
		9.00 **Musikzwerge** Jugendhaus	9.30 – 11.00 **Eltern-Baby-Kurs MALIBU®**	9.30 – 11.00 **Eltern-Baby-Kurs MALIBU®**	
		10.00 – 11.30 **Eltern-Baby-Kurs MALIBU®**			**Sonntag**
15.00 **Spatzenchor** Jugendhaus 15.00 **Kinderchor** 16.00 **Jugendchor** Remter	15.00 / 16.00 **Musikfüchse** Jugendhaus 18.00 - 20.00 2. Di/ Monat **Alex 18.30 Vorbereitung**	15.00 / 16.00 **Musikzwerge** Jugendhaus 16.30 – 18.30 1. Mi/ Monat **K-Team** Remter	10.00 2. Do/ Mo **Amtshaustreffen für Senior/innen** Altes Amtshaus 16.00 **Wurzelzwerge** Jugendhaus	15.00 – 16.30 1. u. 3. Fr/ Monat **Seniorenkreis** Remter 15.30 letzter Fr/ Monat **Kinderkirche** Remter	10.00 **Gottesdienst** letzter So/ Monat 17.00 – G17 Alexanderkirche
19.00 monatl **Frauen-gesprächskreis** 1. Mo/ Monat	19.30 **Hauskreis** (2. u. 4. Di/ Monat)	20.00 **Kantorei** Remter	20.00 **Joyful Voices** Waltberthaus	Die Alexanderkirche ist täglich, außer dienstags, bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet. Während der Ferien pausieren einige Gruppen – Änderungen möglich! Bitte beachten Sie die Tagespresse oder www.ev-kirche-wildeshausen.de	



Einladung zur Kinderkirche

Am Freitag ist um 15.30 Uhr Kinderkirche im Remter neben der Alexanderkirche!

25. September und 27. November

Mädchen und Jungen von 5 - 12 Jahren sind herzlich willkommen! Auf das Zusammensein mit euch freut sich das Kinderkirchenteam.

Die Vorbereitungen finden am 14. September, 16. November und 30. November um 15 Uhr im Remter statt. Neue Mitarbeiter*innen sind herzlich willkommen und dürfen sich gerne bei Interesse an das Kirchenbüro wenden.

Annahmeschluss ist am 15.10.2026

Hier könnte auch ihre Anzeige stehen.

In der nächsten Ausgabe, die im Dezember erscheint, haben Sie die Gelegenheit, dabei zu sein.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Wildeshausen
Redaktion Alexanderbote

Tel.: 04431 - 2449

agrarfrost GERMANY

Ein echtes Stück Heimat.

Qualität, Verantwortung und die Verbundenheit mit unserer Region: Das sind die Zutaten, die jedes Agrarfrost-Produkt ausmachen. Heute genauso wie vor über 50 Jahren.



DER PARITÄTISCHE
WILDESHAUSEN



- Grund- und Behandlungspflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatung
- Begleitung, Schulung, Vermittlung

Paritätische Sozialstation Wildeshausen / Dötlingen

Ahlhorner Straße 48, 27793 Wildeshausen
Tel. 04431- 9 89 70 - www.oldenburg.paritaetischer.de

Eindrücke, die wir hinterlassen

Oder: vom Abdruck zum Eindruck

Der Abdruck einer Versteinerung, ein Fossil, ist abgebildet. Möglicherweise eines Trilobiten, gefunden auf Gotland (Schweden). Gotland ist ein Eldorado für Fossilien und es lässt sich sehr gut die Erdegeschichte ablesen. Die Fachwelt berichtet, dass Trilobiten vor 540 bis 250 Millionen Jahren in der Urwelt lebten. Zeiträume, die für uns unvorstellbar sind. Im Blick auf unsere Zeiträume ziehen Wissenschaftler den Vergleich von einer Eintagsfliege und dem Alter einer Riesenschildkröte. Zu den Trilobiten werden 15000 Unterarten, meist als bodenlebende Raubtiere, beschrieben. Wenn solche Tiere starben, fielen sie auf den Meeresgrund, wurden vom Schlamm bedeckt und waren somit vor Fressfeinden und der Verwesung mangels Sauerstoff geschützt. Und so wurden sie nach -zig Millionen Jahren zur Versteinerung.
Tier und Mensch hinterlassen Spuren, die wir lesen. Wenn ich frühmorgens meinen Hund rausbringe, entdecke ich manchmal meine eigene Spur vom Vorabend. Wir machen uns aber auch manchmal einen Eindruck von einer Situation oder einem Menschen. Und so kam ich auf den Gedanken des Titels „Einen Eindruck hinterlassen“. Bei einem Vorstellungsgespräch oder einer Verhandlung zum Beispiel bin ich sehr darauf bedacht, einen guten Eindruck zu hinterlassen, schließlich erhoffe ich eine positive Entscheidung. Welchen Eindruck hinterlasse ich bei der einen und anderen Begegnung? Bei meinen Führungen durch unseren Bibelgarten möchte ich Interesse der Besucher an den biblischen Hintergründen wecken. Wenn z.B. der alte Jona sich Gott gegenüber verweigert, nach Ninive zu gehen, um eine Umkehr der Lebensweise des Volkes einzufordern. Jona sucht die Einsamkeit und sucht Schatten unter einem Rizinus. Am nächsten Morgen jammert Jona über seinen verwelkten Rizinus, der keinen Schatten mehr spendet. Gott muss ihm sagen: „Schäm dich, Jona, du jammerst um deinen verwelkten Rizinus? Ich mache mir große Sorgen um das Volk in Ninive, und du verweigerst dich zu gehen?“
Welchen Eindruck macht mein Erzählen von einer solchen biblischen Schilderung? Gelingt es mir, Interesse zu wecken, dem Gedanken nachzugehen, ob Gott vielleicht auch heute noch unser Bestes sucht?





Bild oben: Die Versteinerung eines Trilobiten, gefunden auf Gotland (Schweden) und eine Nachbildung (Bild unten).

Klaus Stölting

Wo Singen verbindet

Die Kantorei – ein Ort für Musik, Begegnung und Gemeinschaft

Die Kantorei der Alexanderkirche besteht derzeit aus rund 35 Sängerinnen und Sängern zwischen 23 und 88 Jahren. Jeden Mittwochabend wird unter der Leitung von Svenja Reis konzentriert und mit viel Freude geprobt. Das Ergebnis dieser gemeinsamen Arbeit haben sicher schon viele von Ihnen und Euch in einem Konzert oder einem Gottesdienst gehört.
Für viele Mitglieder ist die Kantorei längst zu einem Stück Heimat geworden. Nicht nur das gemeinsame Singen verbindet. Auch die Gespräche vor und nach den Chorproben sind eine Bereicherung. Neben den Proben gibt es immer wieder besondere Aktionen. Anfang Juni fand beispielsweise ein Stimmbildungsworkshop mit Chormitglied Ulrike Ianniello statt. Mit viel Spaß und hilfreichen Tipps wurde dabei der Klang des gesamten Chores weiterentwickelt. Mit einem „Bunten Abend“ beendete die Kantorei am 24. Juni zur traditionellen Chorprobenzeit die Probensaison, um in die Sommerpause zu gehen.



Ulrike Ianniello zeigt der Kantorei, wie der Klang erzeugt wird.

Einige Sängerinnen und Sänger hatten ein vielfältiges Programm vorbereitet, so wurden Gedichte und eine Kurzgeschichte vorgetragen, Lieder mit Klavierbegleitung oder zur Gitarre gesungen oder als Kanon angestimmt und allen hat es sichtlich Spaß gemacht, nach einer kurzen Einführung durch Svenja die „Ode an die Freude“, von Boomwhackersound begleitet, in den Sommerabend zu schmettern. Anschließend gab es ein wunderbar liebevoll vorbereitetes Buffet aus lauter guten Sachen, die von zu Hause mitgebracht worden waren und so klang der Abend mit leckerem Essen, kühlen Getränken und munteren Gesprächen aus, zu denen sonst in den Chorproben nicht so viel Zeit bleibt.
Wer nun Lust bekommen hat, selbst mitzusingen, ist herzlich eingeladen, mittwochs um 20 Uhr zu einer Probe vorbeizukommen. Und keine Sorge: Vorsingen muss niemand!

Maria Hoffmann/ Ute Schoffers

GESUNDHEIT IST
DER SONNENSCHEIN
DER SEELE.

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag 8:00 – 18:30 Uhr · Samstag 8:00 – 13:00 Uhr

Westerstraße 48 · 27793 Wildeshausen · Tel. 04431 – 93 68 0 · Fax 04431 – 93 68 93
info@kronenapotheke-wildeshausen.de · www.kronenapotheke-wildeshausen.de

KRONEN APOTHEKE

Kirchenmusikalische Termine

Herzliche Einladung

Mass³ – Gospel meets Jazz

Konzert der „Joyful Voices" Wildeshausen mit Jazztrio
Samstag, den 19. September, um 20 Uhr

Die Liturgie der Messe, seit Jahrhunderten tradiert und bis heute im Gottesdienst gesungen. Aber wie klingt es, wenn diese alten Texte im Gewand von Gospel- und Jazzmusik zu uns sprechen?

Die „Joyful Voices" haben das Experiment gewagt und bringen gleich drei verschiedene Messen ins Konzert. Robert Rays „Gospel Mass", Bob Chilcotts „A Little Jazz Mass" und die „Jazz Missa Brevis" von Will Todd.

Begleitet werden sie dabei von einem Jazztrio bestehend aus Karola Schmelz-Höpfner (Piano), Christian Höpfner (Drums) und Helmut Reuter (Bass).

Eintritt frei – Spenden erbeten

Tanz auf der Orgel
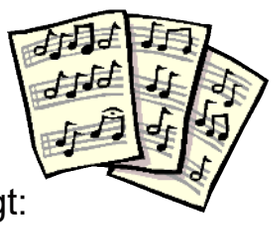
Orgelkonzert „Frischer Wind"
Samstag, den 7. November, um 18 Uhr

Im Herbst möchten die Kantor*innen unserer Landeskirche einmal alle Orgelneubau- und -sanierungsprojekte in einer Konzertreihe vorstellen. Unter dem Motto „Frischer Wind" gibt es vom 24. Oktober bis 8. November Konzerte in Oldenburg, Bardewisch, Berne und Wildeshausen.

In Wildeshausen präsentiert Svenja Reis ein Konzertprogramm rund um den Tanz. Es erklingen Originalkompositionen für Orgel sowie bekannte Melodien von der Balletbühne. Freuen Sie sich auf biblische Tänze, Musik aus dem Frühbarock, Tschaikowskys Nussknacker-Suite und Tänze, die von indischer Kultur inspiriert sind.

Nach dem Konzert lädt Kantorin Svenja Reis zum Nachgespräch mit Orgelführung auf die Empore ein.

Eintritt frei – Spenden erbeten



Der Laudate-Chor singt:

am 6. September um 10 Uhr
im Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

am 22. November um 10 Uhr
im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

From Shadow to Light – Ein Partnerschaftskonzert

Hertford Voices, Chöre der Alexanderkirche und Orchester
Samstag, den 10. Oktober, um 19 Uhr

Die Hertford Choral Society ist den Chören an der Alexanderkirche seit vielen Jahren eng verbunden. Mit einem Partnerschaftskonzert möchten wir unser Publikum am diesjährigen Austausch teilhaben lassen. Im Zentrum steht die gemeinsame Aufführung des „Stabat mater" für Chor, Streichorchester und Orgel von Josef Gabriel Rheinberger. Bereichert wird das Programm durch die Repertoires der drei verschiedenen Chöre, sowohl einzeln als auch gemeinsam gesungen.

Platzkarten (25€/ 20€/ 15€) sind ab September im Vorverkauf bei bökers am Markt, in der Gildebuchhandlung und im Kirchenbüro sowie an der Abendkasse erhältlich. Für Schüler*innen, Studierende und Schwerbehinderte gibt es 5€ Ermäßigung. Hörplätze für 5€ sind nur an der Abendkasse verfügbar.

Zu Gast in der Alexanderkirche

Samstag, den 31. Oktober
Musikkorps Wittekind

Samstag, den 21. November
Oldenburgisches Schlossorchester, Solist: Lukas Henkensiefken

Weitere Informationen bei den Veranstaltern



Ihr 10-jähriges Jubiläum feierte die Gruppe „Amtshaustreffen für Senior/innen“ mit einem besonderen Highlight. Der Gästeführer Peter Richter alias „der Henker“ nahm die Gruppe mit auf einen Rundgang durch Wildeshausen. Im Anschluss ging es zum Feiern ins Alte Amtshaus.

Altes Amtshaus

Wir sind für Euch da!

Für alle Anlässe.

wir kümmern uns

Die Zeit genießen,

die man füreinander hat.

einkehren und genießen

Herrlichkeit 13*27793 Wildeshausen

Nicolle und Frank Stauga

Tel: 04431 9463800

www.amtshaus-wildeshausen.com

www.facebook.com/AltesAmtshausWildeshausen

Gleitsichtgläser

Kunststoff, hart, superentspiegelt
pro Paar

Standard 179,-
Klassik 319,-
Premium 449,-

RIEDEL SEHEN

Westerstraße 9 - 27793 Wildeshausen
info@riedel-sehen.de
www.riedel-sehen.de
Telefon 0 44 31 / 34 00

„Weihnachtsfreude im Gefängnis“

Aktion des Schwarzen Kreuzes zu Weihnachten

SCHWARZES KREUZ
Nächstenliebe befreit.

Die Tage werden kürzer – und irgendwann ist Weihnachten. Viele Menschen in Haft haben Angst davor. Sie spüren dann besonders schmerzlich, wie allein sie sind. Und Einsamkeit macht auch die Resozialisierung schwerer.
Doch gerade ausgegrenzte Menschen wie sie liegen Jesus am Herzen. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die Inhaftierten ein Weihnachtspaket schicken. Damit sie spüren: Da denkt jemand an mich. Das kann Mut machen und ein wichtiger Schritt auf dem Weg in ein neues Leben sein. Ein Inhaftierter schrieb nach der letzten Aktion: „So ein liebevolles und selbstloses Geschenk hat mir noch nie jemand gemacht!“
Ins Paket hinein dürfen bestimmte Lebensmittel wie Kaffee, Schokolade und Salami sowie eine persönliche Grußkarte. Der Wert beträgt etwa 30-35 Euro. Die Pakete werden an die Justizvollzugsanstalten geschickt; Mitarbeitende vor Ort wählen die Empfänger aus. Möchten Sie mitpacken?

Weitere Informationen und eine Adresse bekommen Sie hier:

Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion. Anmeldung bitte bis zum 29. November. Öffentlichkeitsarbeit: passarge@naechstenliebe-befreit.de

WEIHNACHTSFREUDE IM GEFÄNGNIS



Was Senioren bewegt

Seniorenfahrt vom 1. bis 5. Juni



Das Ziel der Reise war das Christian Jensen Kolleg in Breklum. Pünktlich um 8 Uhr war das Gepäck verstaut, nach dem Reisesegen von Pastor Löwe begann unsere gemeinsame Reise.
In Breklum wurden wir mit Kaffee und Kuchen herzlich empfangen. Währenddessen wurden die Koffer auf die Zimmer verteilt. Wir bezogen unsere Zimmer, einige von uns durften in Ostasien und Indien nächtigen.
Dann trafen wir uns alle im Garten und erhielten eine Einführung in die Geschichte des Christian Jensen Kollegs, welches aus einem damaligen Bauernhaus entstand (1873). Bei unserem Rundgang bestaunten wir den wunderschön angelegten Sinnesgarten.
Nach dem Abendessen trafen wir uns zum Tagesabschluss und anschließend zum gemütlichen Teil mit Spielen und Geselligkeit.
Jeder Tag begann mit einer Morgenandacht und einem leckeren Frühstück.
Am Dienstag stand das Gedächtnistraining mit Anneliese Schnitger auf dem Programm, es hat allen viel Spaß und Freude gemacht. Am Nachmittag ging es nach Tönning, dort besuchten wir die Laurentius-Kirche. Diese wurde im Jahr 1186 das erste Mal erwähnt. Die Reformation hielt im Jahre 1527 ihren Einzug in Tönning. Ein Spaziergang durch den Hafen führte uns in die „alte Werft“, wo Kaffee und Kuchen auf uns warteten. Der Ursprung der Werft mit ihrem Charakter ist erhalten geblieben.
Nach dem Abendessen gab es einen Tagesabschluss mit Rückblick auf den Tag und die Vorschau für morgen.
Am Mittwoch erinnerte uns Hans-Jürgen beim Frühstück daran, pünktlich am Bus zu sein. Unser Ziel war die Fähre in Dagebüll, diese wartet nicht! Wir sind mit der Fähre auf die Insel Föhr gefahren, haben dort eine wunderschöne Inselrundfahrt gemacht. Vorbei an Fachwerkhäusern, durch 17 kleine Orte und wunderschöne Natur. Anschließend war genug Zeit zum Erkunden der Insel, Fischessen und natürlich „Shoppen“. Dann ging es mit der Fähre zurück aufs Festland.
Nach einem reichhaltigen Abendessen gab es den Tagesrückblick und eine Vorschau für den nächsten Tag. Dann standen Spielen und Geselligkeit auf dem Plan.
Am Donnerstag gab es einen entspannten Vormittag. Nach der Morgenandacht und dem Frühstück trafen wir uns zum Spaziergang durch den Ort Breklum. Das Ziel waren die Kirche und die Umgebung vom Haus.
Am Nachmittag ging es mit dem Bus nach Friedrichstadt. Die Altstadt ist geprägt von Grachten, schnurgeraden Straßen und Treppengiebelhäusern. Die Stadt wird auch „Klein-Amsterdam“ genannt. Dort wartete schon das Schiff, zum Glück mit Dach (es hätte jederzeit regnen können) auf uns. Es ging vorbei an schönen Gärten und in-

teressanten Häusern. Erfüllt von den schönen Eindrücken durften Kaffee und Erdbeertorte nicht fehlen.
Der letzte Tagesabschluss war ganz schön … emotional. An allen Tagen hat Rolf-Lothar Klawonn uns bei den Morgenandachten und den Tagesabschlüssen mit seinem Akkordeon begleitet, DANKESCHÖN, lieber Lothar.Am Freitag hieß es Abschied nehmen: Wir sagen DANKE für die schöne Zeit, die wir hier im Christian Jensen Kolleg verbringen durften. Auf der Heimfahrt stand noch ein Zwischenstopp auf dem Plan, diesmal ging es zum Hamburger Hafen. Bevor es zur Flussschifferkirche ging, fuhr Hans-Jürgen mit uns auf die Reeperbahn (mittags um zwölf). Eine Herausforderung an uns Senioren war es, ohne Rollatoren über die Treppen, Pontons und Gangway zur Kirche zu gelangen. Die Flussschifferkirche ist die einzige schwimmende evangelisch-lutherische Kirche Deutschlands. Sie wird seit 2007 durch den Förderverein ehrenamtlich betreut. Dieser



hat die volle Verantwortung für sämtliche Arbeiten und organisiert Gottesdienste, Hochzeiten, Führungen und private Veranstaltungen auf dem Schiff. Dieses wird komplett ehrenamtlich unterhalten und instand gehalten. Sie sind auf Spenden angewiesen. Wohlbehalten erreichten wir am frühen Abend Wildeshausen. Danke an das Team, Markus Löwe, die fleißigen Hände im Hintergrund und an Hans-Jürgen, unseren Busfahrer, für die gemeinsame Zeit mit unvergesslichen Eindrücken und Erlebnissen. Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt.

Inge Klostermann, Anneliese Schnitger



Bild linke Seite: Maritimes Flair prägte die diesjährige Seniorenfahrt und meistens spielte auch das Wetter mit.
Bild ganz oben rechts: Der Besuch in der Schifferkirche beeindruckte alle Mitfahrenden sehr.
Bild oben: Natürlich kamen auch bei dieser Fahrt gemeinsames Spielen und Gedächtnistraining nicht zu kurz.

Termine für Senioren:

Am 4. September zeigen wir die Fotos von der Seniorenfahrt nach Breklum.

Am 18. September feiert der Seniorenkreis „30 Jahre Seniorennachmittage“ in der Alexanderkirche.

Am 2. Oktober setzen wir die Kopenhagen-Reihe fort.

Am 16. Oktober sind Ferien, wir gehen ins Kino. Bitte die Tagespresse und Homepage beachten.

Am 6. und 20. November trifft sich der Seniorenkreis zum Singen mit Svenja Reis und zum Bratapfelessen.

Am 4. Dezember findet die Adventsfeier der Senioren statt – herzliche Einladung.

Seniorenfahrt bedeutet für mich:

Große Meinungsvielfalt und viele Eindrücke bei den Reisenden



Bild oben: Zum obligatorischen Gruppenfoto versammelten sich alle Teilnehmenden der Seniorenfahrt.
Bild rechte Seite: Auf der Fahrt gab es viele Schiffe zu sehen.

1. Mit guter Planung, tollen Ideen und fürsorglicher Umsetzung, die sich an den Bedürfnissen der Senioren orientiert, steht und fällt so eine Fahrt: Deshalb besonderen Dank an das Team, ohne euch wäre der ganze Seniorenkreis nicht das, was er ist! Von vielen besucht stärkt uns dort die menschliche Zuwendung, geprägt durch den christlichen Glauben, wieder für den Alltag. Das Motto „was Du nicht willst, das man dir tu', das füg' auch keinem anderen zu" ist mir bewusst geworden, als wir in der großen Gruppe unterwegs waren. Alle nehmen Rücksicht aufeinander! Besonders die Andachten und Erklärungen von Pastor Löwe waren sehr wohltuend und lehrreich. Passend zum Reisegebiet waren auch die Lesungen von Theodor Storm, die sich durch alle Tage zogen. Eine wertvolle Zeit, die wir mit Euch verbringen durften und die uns aus dem „Alleinsein" geholt hat!

2. An erster Stelle freue ich mich, dass ich gesund bin und doch mit konnte. Ich genieße den Zusammenhalt und das Miteinander. Ich bin dem Team so dankbar für die Ausarbeitung der schönen Tage und dass alles unter dem Schutz unseres himmlischen Vaters steht und wir uns behütet fühlen. Danke.

3. Das war meine erste Fahrt mit den Senioren, ich war sehr positiv überrascht. Es hat mir sehr gut gefallen, vom Angebot und von allem anderen auch.

4. Seit acht Jahren bin ich im Team und ich erfreue mich immer wieder an den Zusprüchen der Senioren und deren Dankbarkeit.
Ich bin weiterhin dabei, weil es einfach Spaß macht.

5. Die Andacht morgens war eine gute Führung in den Tag und eine hilfreiche Stütze für den Verlauf des Tages.
Das Gedächtnistraining hat mir persönlich sehr viel Spaß gemacht.
Der Ausflug mit der Fähre zur Insel Föhr und der anschließende Landgang haben bleibende Erinnerungen in mir geschaffen.
Auch der heutige Vormittag mit dem Rundgang zur Kirche hier im Breklum und das gemeinsame Singen dort haben mir trotz meines Handicaps durch die defekten Hörgeräte sehr viel gegeben. Nicht zuletzt auch deshalb, weil Pastor Löwe alles so verständlich und spannend erklären kann.

Die Rundfahrt mit dem Schiff auf der Treene war auch ein besonderes Erlebnis in Friedrichstadt.
Ein unvergessliches Erlebnis auf dieser Fahrt wird mir natürlich mein Geburtstag sein und bleiben. Die vielen Wünsche von der gesamten Seniorenreisegruppe und von Ihnen als Team, werde ich nie vergessen. Es war der schönste Geburtstag in meinem Leben. Im Übrigen fühle ich mich sehr wohl und angekommen in der Seniorengruppe und nochmals Danke an das gesamte Team für all die Mühe und die tausend Ideen und abwechslungsreichen harmonischen Tage hier im Breklum!

6. Ich war glücklich als ich an dem Nachmittag im Remter von der Fahrt erfahren habe! Am Montag drauf war Anmeldeschluss und ich war im Kirchenbüro und habe mich als letzte angemeldet. Ich habe gehofft, dass meine kranke Niere mitspielt und so war es dann auch! Meine Freundin Christa hat mir dann erzählt, dass sie auch mitfährt, das hat mich besonders gefreut. Das ganze Team und besonders der Herr Pastor haben mir gut gefallen. Die Organisation war spitze und auch der Busfahrer! Ein paar Leute kannte ich und habe noch viele nette Frauen kennengelernt. Die Unterkunft und Verpflegung waren sehr gut. Alles in allem wirklich prima! Wenn es geht, fahre ich gerne wieder mit.

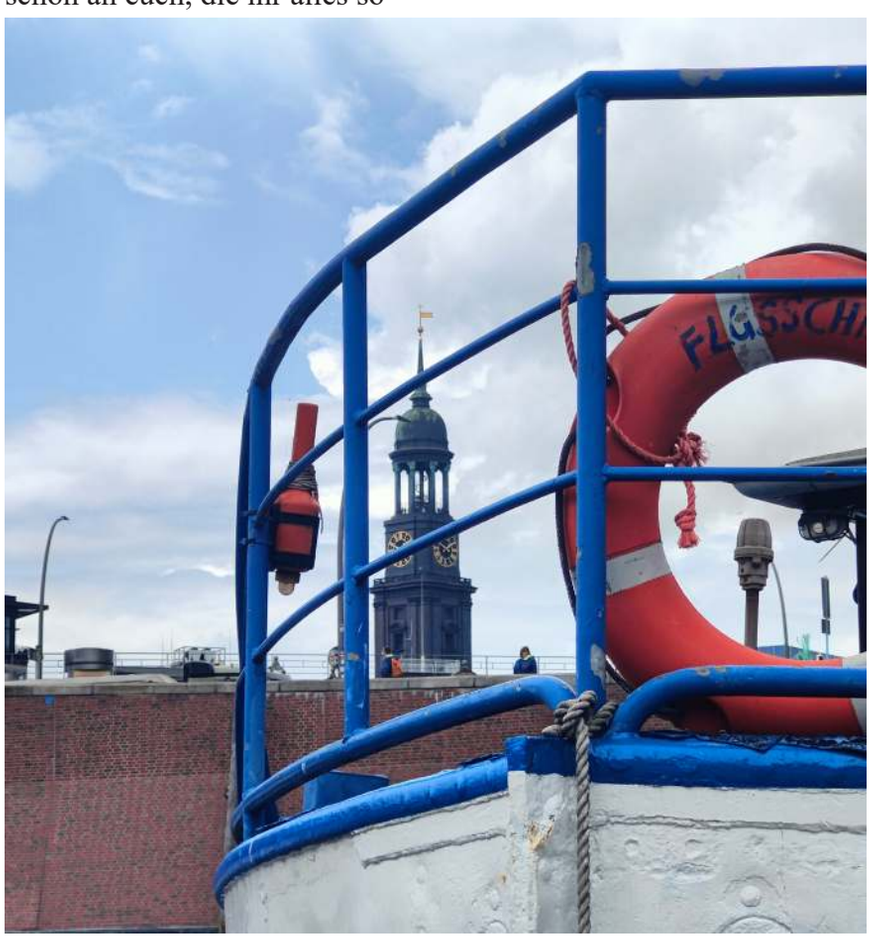
7. Für kurze Zeit den Alltag hinter sich zu lassen und mit netten Leuten ein paar fröhliche und besinnliche Tage zu verbringen. Ihr habt wieder ein tolles Programm zusammengestellt.
Wir haben viel Neues und Schönes erlebt und mit Erikas Hilfe habe ich die Überfahrt nach Föhr gut überstanden. Dafür nochmals vielen Dank! Es waren wieder wunderschöne Tage! Dem ganzen Team sage ich „Danke“.

8. Wir hatten eine wunderschöne Freizeit in Breklum. Alles war bestens vorbereitet, jeder Tag hatte einen Höhepunkt und Überraschungen. Mein schönster Ausflugstag war der Tagesauflug auf die Insel Föhr. Ein Wiedersehen nach vielen Jahren. Was mir so gut gefällt bei den Fahrten: die Gemeinschaft mit lieben Menschen, die Andachten an jedem Tag und der gemeinsame Abschluss am Abend.

9. Absolute Herzlichkeit!
Man gehört dazu und ist nicht alleine.
Dafür ein ganz großes Dankeschön an euch, die ihr alles so wunderbar organisiert habt
Noch einmal Danke.

10. Ich liebe die große Gemeinschaft der „Gleichgesinnten“ mit den vielen Unternehmungen wie Spielen, Singen, die Tagesfahrten und Spaziergänge. Und die große Aufmerksamkeit der Betreuer mit Hilfestellungen und vieles mehr.

11. Durch Krankheit sind unsere weiteren Reisen nicht mehr möglich. Deshalb sind wir dankbar, dass wir kurze Fahrten noch mitmachen können, im Kreise von netten, gleichgesinnten Menschen.
Die Andachten, Ausflüge, gemeinsames Essen, Gedankenaustausch und Spieleabende stärken unser Gemeindegefühl.
Wertschätzung der Arbeit von Ehrenamtlichen – danke.



Ausflug ins Rosarium

Mehr als 5000 Sorten und exotische Gewächse luden zum Schauen ein

Am 11. Juni war unser Ziel das Rosarium in Wilhelmshaven. In Wilhelmshaven angekommen, stärkten wir uns mit Kaffee oder Tee und Kuchen. Dann ging es ins Rosarium, dort sind mehr als 5000 Rosen aus 500 Sorten und exotische Gewächse beheimatet.
Zur Führung wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. 2003 übernahmen junge Gärtner und Rosenfreunde ein brachliegendes, verwildertes Gartenland von der Stadt Wilhelmshaven, machten es urbar und bepflanzten es mit Rosen.
Auch heute wird es gepflegt von Mitgliedern des Fördervereins, der sich selbst durch Spenden und Beiträge tragen muss. Die Mitglieder des Fördervereins arbeiten alle ehrenamtlich. Von der Stadt Wilhelmshaven gibt es kein Geld. Wir sahen wunderschön blühende Rosen – englische Rosen, Edelrosen, Strauchrosen, Ramblerrosen und bodendeckende Rosen – in allen Farben und mit sehr angenehmen Düften. Es war schade, dass wir immer wieder von einem Regenschauer überrascht wurden. Wir gingen an schön angelegten Teichen vorbei und durch einen Azaleen- und Rhododendrongarten. Im Rosarium finden viele Veranstaltungen statt, Hochzeiten, Frühschoppen, Picknickkonzerte und Lichterfeste. Wir waren alle der Meinung, der Besuch hat sich gelohnt. Gegen 18.30 Uhr erreichten wir Wildeshausen.



Anzeige

Kompetenz in Edelstahl. Alles aus einer Hand.

Als Maschinenbauunternehmen sind Gebr. Sauer GmbH und THERMOTEC GmbH seit vielen Jahren als starke Partner am nationalen und internationalen Markt positioniert. Während Gebr. Sauer GmbH Sonderkonstruktionen nach individuellen Kundenwünschen fertigt, ist der Schwerpunkt der THERMOTEC GmbH die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Gas-Gas Plattenwärmetauscher und Prozessluftklappen für industrielle Anwendungen mit Temperaturbereichen bis zu 800 °C. Bei Anwendungen im Fluid-Gas-Bereich bietet die THERMOTEC GmbH Rohr- und Rippenrohrwärmetauscher an. Die Einsparung des Treibhausgases CO_2 durch THERMOTEC-Wärmetauscher ist dabei beachtlich, sie tragen somit zum weltweit notwendigen Klimaschutz bei. Gemeinsam sind wir als Unternehmensgruppe mit einem Team von Gesellen, Meistern, Technikern und Ingenieuren sowie externen Geschäftspartnern in der Lage individuelle, komplexe Anlagen zu liefern. Seit Jahrzehnten ganz oben auf der Prioritätenliste steht die Ausbildung von Nachwuchskräften. Wir stellen in jedem Jahr Auszubildende im Bereich Feinwerkmechanik Schwerpunkt Maschinenbau ein und bieten zudem Praktikumsplätze für Schüler und Studierende an.





Gebr. Sauer Produktionsgesellschaft m.b.H. Apparate- und Maschinenbau

THERMOTEC Apparate- und Maschinenbau

Gebr. Sauer GmbH / THERMOTEC GmbH
Westring 9 c · 27793 Wildeshausen · Tel. 04431 709710
info@gebr-sauer.de · www.gebr-sauer.de · www.thermotec-prod.de

NetzWERKE

Tag des offenen Denkmals am 13. September

Dazu schreibt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz: „Wir alle werden von Netzwerken getragen: Ob familiär, im Freundeskreis, in Vereinen, Kirchen oder beruflich – wir existieren nie allein, sondern leben in Verbindung mit anderen, die unser persönliches Netzwerk bilden. Aus diesen persönlichen Netzwerken entsteht die Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten. Sie ist das Netzwerk, in dem wir uns im Land bewegen, in dem wir Waren und Dienstleistungen, vor allem aber Gedanken und Ideen austauschen, um unser Dasein zu sichern und zu entwickeln. All diese Netzwerke formen und stützen unsere Identität – individuell und kollektiv.
Netzwerke benötigen Infrastruktur – sonst wären sie nicht vernetzt. Knotenpunkte und ihre Verbindungen bilden diese Infrastruktur. Gebaut in Stein, Beton oder Metall haben Menschen diese Infrastruktur entstehen und wachsen lassen – das macht sie zu Denkmalen. Am Tag des offenen Denkmals 2026 wollen wir Ihnen zeigen, wie Ihre Denkmale unsere Netzwerke tragen.“

Das passiert auch in Wildeshausen. Alle Angebote sind kostenlos.

In der Alexanderkirche beginnt auch dieser Sonntag um 10 Uhr mit einem Gottesdienst, den Pastor Markus Löwe mit der Gemeinde feiert.
Anschließend wird zum Sonntagscafé ins Jugendhaus eingeladen.
Um 11.30 Uhr wird der Krabbelgottesdienst mit Pastor Löwe und Team im Altarraum der Kirche gefeiert.
Von 13-18 Uhr laden dann die evangelische Kirchengemeinde und der Verkehrsverein gemeinsam zur Besichtigung der Alexanderkirche ein.
Start ist mit Kantorin Svenja Reis, die um 13 Uhr zu einer Orgelvorführung einlädt. Anschließend bieten die Gästeführer*innen des Verkehrsvereins Wildeshausen, Annette und Peter Richter, Ulla Klawonn, Evi Hellmann und Kerstin Bruns zwischen 14 und 17 Uhr Kirchenführungen an.
Ergänzend dazu führt Evi Hellmann Interessierte zwischen 14 und 16.30 Uhr durch die Sakristei.
Eine Führung durch den Bibelgarten mit Bibelgärtner Klaus Stölting von 15 bis 16 Uhr rundet das Programm ab. Der Tag klingt um 17 Uhr mit einer Andacht am Kerzenbaum im Südquerhaus mit Diakonin Wiltrud Stanszus der Alexanderkirche aus.

Wiltrud Stanszus



Auch Führungen durch den Bibelgarten werden in diesem Jahr wieder angeboten.

Geburtstage und Amtshandlungen

aus dem Zeitraum Mai bis Juli 2026

Taufen
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

Trauungen
Lasst uns einander lieb haben, denn die Liebe ist von Gott. (1. Johannes 4,7a)

Ehejubiläen
Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen. (1. Korinther 16,14)

Goldene Hochzeit

Diamantene Hochzeit

Eiserne Hochzeit

Gnadenhochzeit

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

Geburtstage
Gott sei mit dir auf dem Wege und sein Engel geleite dich. (Tobias 5,23)

Mai

Juni

Juli

Beerdigungen
DEIN Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. (Psalm 119,105)

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

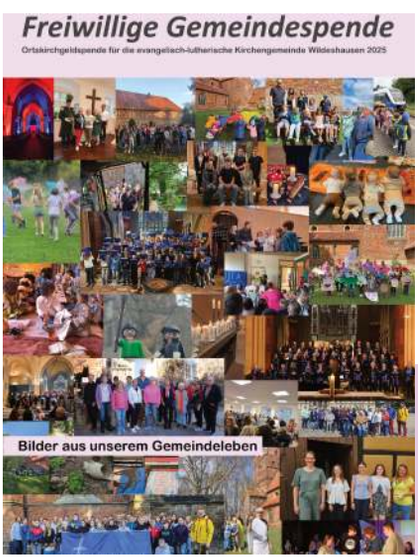
! Hinweise !
Wir hören immer mal wieder, dass es zu Enttäuschungen kommt, weil Sie einen Namen auf dieser Seite vermissen.
Deshalb bitte den
auf dieser Seite angegebenen Zeitraum beachten.
Gemeindeglieder, die mit einer Veröffentlichung ihrer Daten **nicht einverstanden sind**, werden gebeten, sich beim Redaktionsteam oder im Kirchenbüro zu melden.



Pastorin Christine Vieth feiert mit den Kollegen aus der Ökumene in diesem Jahr den Gottesdienst zum Erntedankfest am 4. Oktober um 10 Uhr in der Alexanderkirche.

Wie schnell doch ein Jahr vergeht!

Hinweis auf den Gemeindespendebrief 2026



„Wie schnell doch ein Jahr vergeht“ – bald gibt es wieder Post von Ihrer und Eurer Kirchengemeinde. Voraussichtlich im Oktober werden wieder alle Gemeindeglieder ab 18 Jahren mit dem Gemeindespendebrief angeschrieben. Neben der Information möchten wir natürlich gerne motivieren, uns auch in diesem Jahr mit der Gemeindespende zu helfen, wichtige Projekte in unserer Kirchengemeinde zu fördern und zu verwirklichen. In diesem Jahr sammeln wir besonders für die Konfirmandenzeit und die Singschule. Im Gemeindespendebrief werden wir Ihnen und Euch dann detaillierter darüber berichten.
Ihre und Eure Unterstützung ist dabei wichtig und motiviert viele Haupt- und Ehrenamtliche. Ganz nebenbei bekommen viele Menschen in unserer Stadt einen Einblick in unser vielfältiges und buntes Gemeindeleben.

Die bunte Vielfalt von Gruppen und Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde kann auf der Rückseite des Gemeindespendebriefs auf einen Blick gut abgelesen werden.

Ich nehme das Herz von Stein…

Ökumenischer Gottesdienst für Angehörige nach Suizid

„Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust“ (Ez 36,26)



Ökumenischer Gedenkgottesdienst für Angehörige nach Suizid

Freitag, 9. Oktober 2026
um 18:00 Uhr
evangelische Kirche
Bloherfelder Str. 170 in Oldenburg

Telefonseelsorge Oldenburg
Psychiatrieseelsorge KJK
Musik: N. Gorris-Vollmer und R. Poelman

Rückfragen an: info@oldenburg-telefonseelsorge.de oder 0441/5098380

TAGE VOLLER
ERLEBNISSE
TAGES TREFF
CURATUS
SENIOREN-TAGESPFLEGE
Am Spascher Park 55
27793 Wildeshausen
Tel. 0 44 31 - 99 58 20 0
kontakt@tt-curatus.de



ALEXANDERSTIFT
Ev. Altenzentrum Wildeshausen
im Verbund der Diakonie

Stephan
04431 9 23 73
seit über 100 Jahren
Piening
GAS- U. WASSERINSTALLATION
BAUKLEMPNEREI
SANITÄR
HEIZUNGSBAU
Kaiserstraße 12 · 27793 Wildeshausen · Tel. 0 44 31 - 9 23 73

Pfarrbezirke und Seelsorge

Ost: Pfarrer Markus Löwe
Herrlichkeit 3, Tel. 3278
loewe@ev-kirche-wildeshausen.de

Süd: Pfarrer Lars Löwensen
Herrlichkeit 1, Tel. 2288
loewensen@ev-kirche-wildeshausen.de

West: Pfarrerin Christine Vieth
Hans-Roth-Weg 14,
26197 Ahlhorn,
Tel. 04435-2029
vieth@ev-kirche-wildeshausen.de

Küsterei
Küster Wolfgang Jöllenbeck
Kaiserstr. 2B,
Tel. 0162-6678687 oder 72179

Kirchenmusik und Singschule
Kantorin Svenja Reis
Sägekuhle 7
reis@ev-kirche-wildeshausen.de
www.singschule-wildeshausen.de

Ev. Kindergarten Schatzinsel
Kerrin Mellmann,
Im Hagen 1A, Tel. 3565
KiTa-Schatzinsel.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de

Ev. Kindergarten Sternschnuppe
Melanie Münkewarf,
Heidloge 16, Tel. 4250
KiTa-Sternschnuppe.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de

Jugendarbeit
www.doll.ejo.de
Diakon Johannes Kretzschmar-Strömer
Sägekuhle 7, Tel. 0173-9366954
ej-wildeshausen@gmx.de

Altenheimseelsorge
Pastorin Silvia Duch,
Erich-Heckel-Str. 6, 26133 OL,
Tel. 0441-43063

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro	Rita Binke-Mastrangelo und Sandra Stolz
Sägekuhle 7	Tel. **04431-2449**, Fax **-73150**
27793 Wildeshausen	Mo und Do, 10 -12 Uhr und 15-17 Uhr,
	Di und Fr, 8.30 - 11.30 Uhr
	Mi geschlossen

E-mail: **Kirchenbuero.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de**
www.ev-kirche-wildeshausen.de

Mitglieder des Gemeindekirchenrates

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

Ersatzälteste

Pressesprecher
Frank Holzberger,
Vossberg 2, Tel. 92434
Holzberger@verlagsvertretung.net

Altenzentrum Alexanderstift
Sascha Lücke, Heemstr. 27,
Tel. 997311, www.alexanderstift-wildeshausen.de

Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien
04402-84488,

Frauen- und Kinderschutzhaus Landkreis Oldenburg
Tel. 04431-738080, (24/7)

Telefonseelsorge Oldenburg
Tag und Nacht, kostenlos:
Tel. 0800-1110111 oder
www.telefonseelsorge.de

‚Aufwind' Frauen- und Mädchenberatung
Telefonisch/ persönlich/ kostenlos
Tel. 04431/ 7380820
aufwind@oldenburg-kreis.de

Diakonisches Werk: Ambulante Wohnungslosenhilfe
Heemstr. 28, Tel. 709430

Blaues Kreuz
Do 20 Uhr, Jugendhaus,
Sägekuhle 5

Sozialberatung und Kurvermittlung
Sozialarbeiterin Frau Alves,
Tel. 04435- 389950

Hospizhilfe Wildeshausen e.V.
Gildeplatz 1, Tel. 01520 529 4210,
www.hospizhilfe-wildeshausen.de

Unsere Bankverbindungen in Wildeshausen:

LzO	**IBAN DE82 2805 0100 0029 4145 05**
OLB Bank	**IBAN DE88 2802 0050 2821 2421 00**
Volksbank	**IBAN DE42 2806 6214 0000 3417 00**

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vergessen Sie nicht, ein Stichwort anzugeben.

Weitere Eindrücke von der KiFeWo 2026



















